

A M T L I C H E
B E K A N T M A C H U N G E N

Vereinbarung

Düsseldorf, den 29. Juni 1999

Zwischen
der AOK Rheinland – Die Gesundheitskasse,
Düsseldorf
dem Landesverband der Betriebskrankenkassen
Nordrhein-Westfalen, Essen
der Innungskrankenkasse Nordrhein,
Bergisch-Gladbach
der Krankenkasse der rheinischen Landwirtschaft,
Düsseldorf
der Bundesknappschaft Bochum
dem VdAK/AEV – Landesvertretung
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
und der
Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf

*Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
gezeichnet:
Dr. Schorre
Vorsitzender des Vorstandes*

*AOK Rheinland – Die Gesundheitskasse, Düsseldorf
gezeichnet
Wilfried Jacobs
Vorsitzender des Vorstandes*

*Landesverband der Betriebskrankenkassen
Nordrhein-Westfalen, Essen
gezeichnet:
Hoffmann
Vorstandsvorsitzender*

über die Zahlung von Kostenpauschalen bei der
Durchführung von ambulanten LDL-Eliminations-Be-
handlungen.

*Innungskrankenkasse Nordrhein, Bergisch-Gladbach
gezeichnet:
Benno Schlichtebrede
Mitglied des Vorstandes*

1. Die Kostenpauschalen für die Verfahren zur LDL-
Elimination werden wie folgt neu festgesetzt:

- 1.1. für die Kaskadenfiltration (MDF-Verfah-
ren) – Symbolziffer 9021 –
ab dem 01. Juli 1999 DM 1.750,00
- 1.2. für die übrigen Verfahren (HELP, DALI,
LDL-TheraSorb-Immunadsorption)
- Symbolziffer 9020 -

*Krankenkasse der rheinischen Landwirtschaft,
Düsseldorf
gezeichnet:
Schrapers
Vorstandsvorsitzender*

für die Zeit vom 01. Juli 1999 bis zum 31. Dezember
1999 DM 1.900,00

*Bundesknappschaft Bochum
Die Geschäftsführung
i.A. gezeichnet:*

für die Zeit vom 01. Januar 2000 bis zum 30. Juni 2001
DM 1.825,00

Koch

für die Zeit ab dem 01. Juli 2001 DM 1.780,00

Abteilungsleiter

2. Die Kostenpauschalen sind unter Angabe der oben
genannten Symbolziffern abzurechnen.

3. Zwischen den Vertragspartnern besteht Überein-
stimmung dahingehend, daß es sich bei der LDL-Eli-
mination um ein extrakorporales Hämotherapiever-
fahren handelt, welches unter dem erweiterten Be-
griff der Dialyseleistungen gemäß § 85 Absatz 3 a
SGB V zu subsumieren ist. Die Erstattung der Kos-
tenpauschalen erfolgt daher außerhalb der Ho-
norarbudgetierung.

*VdAK/AEV – Landesvertretung Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf
gezeichnet:
W. Mudra
Leiter der Landesvertretung*

4. Die nordrheinischen Verbände der Krankenkassen
haben das Recht, über die KV Nordrhein praxisbe-
zogen die Rechnungsunterlagen zu den Materialkos-
ten und zu sonstigen verfahrensbezogenen Be-
triebskosten anzufordern. Aus den Rechnungen sol-
len die Materialbezüge den durchgeführten Be-
handlungen zeitraumbezogen zuordnenbar sein;
dies gilt für die Rechnungen zu den sonstigen ver-
fahrensbezogenen Betriebskosten entsprechend.

5. Dieser Vertrag tritt am 1. Juli 1999 in Kraft und kann
mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende
gekündigt werden, frühestens zum 30. September
2001.